

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

2900

Pratteln, 30.10.2014/ali

Beantwortung dringliches Postulat der SVP-Fraktion Pratteln, Roland Kuny, betreffend "Sofortiger Stopp aller Markierungsarbeiten" vom 22. September 2014

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 29. September 2014 das dringliche Postulat der SVP-Fraktion Pratteln, Roland Kuny betreffend "Sofortiger Stopp aller Markierungsarbeiten" eingereicht. Die SVP verlangt einen sofortigen Stopp aller Markierungsarbeiten auf dem Gemeindegebiet, und nochmals eine eingehende Prüfung der geplanten Massnahmen sowie ein neues Umsetzungskonzept.

2. Erwägungen

Der Gemeinderat hat in Befolgung des Postulates sofort die Markierung von Parkfeldern stoppen lassen. Gleichzeitig hat er angeordnet, in geeigneter Art und Weise die Überprüfung der geplanten Massnahmen vorzunehmen. Genau zu diesem Zweck wurde das beauftragte Unternehmen angewiesen, die vorgesehenen Vormarkierungen vorzunehmen, um der Bevölkerung die Gelegenheit zu geben, auf diese Vormarkierungen zu reagieren. Nur wenn die vorgesehene Anordnung der Parkfelder und die Standorte der Stelen offensichtlich werden, kann die direkt betroffene Anwohnerschaft ihre Anregungen und Kritik anbringen, um Verbesserungen zu realisieren. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung – die bisher schon gewährleistet worden war, bestmöglichst zu erweitern. Denn bereits seit anfangs des Jahres 2014 waren verschiedenste Möglichkeiten des Einbezugs der Bevölkerung realisiert worden, so durch eine öffentliche Informationsveranstaltung, durch die Auflage der Pläne in der Gemeindeverwaltung sowie durch die Möglichkeit sich über Internet zu informieren und Rückmeldungen zu geben. Die dabei eingegangenen Anregungen wurden in die weitere Planung einbezogen. Bei Beginn der Umsetzung zeigte sich aber, dass einzelne auf der Strasse vormarkierte Massnahmen neue Rückmeldungen verursachten und auf diesem Weg eine echte Überprüfung derselben erst möglich machten. Diese Vorgehensweise ist in der jetzigen Phase (85% waren bereits vormarkiert oder markiert) sicher die effektivste und verhindert andere Schwierigkeiten (z.B. erhebliche zeitliche Verzögerungen und Kostenexplosion). Das Auflegen von Plänen wird von der Bevölkerung offenbar zu wenig genutzt und der Erfolg bei einer Überarbeitung an einem Planungstisch ist fraglich, weshalb diese Vorgehensvarianten ausser Betracht gefallen sind.

Einzig die mit Tempo 30 einhergehenden unumstrittenen Rechtsvortrittsmarkierungen wurden weiter erstellt, um die Kosten, die durch den vom Einwohnerrat geforderten Stopp verursacht werden, möglichst gering zu halten.

Der Gemeinderat sieht die Problematiken und gab bereits verschiedene Aufträge zur erneuten Überprüfung. Mit der kantonalen Verkehrsabteilung Lausen wurde nochmals das Gespräch gesucht um das Anliegen der Bevölkerung bezüglich der abgesetzten Parkfelder vorzubringen und eine Lösung zu finden.

Anzumerken ist ausserdem, dass viele Schwierigkeiten während der Startphase der Markierungsarbeiten entstanden sind, da man die anhaltende Schönwetterphase nützen wollte und dabei der Zeitraum zwischen Vormarkierung und Markierung zu kurz ansetzte. Gleich nach den ersten kritischen Rückmeldungen wurde die beauftragte Firma angewiesen, hier mindestens eine Woche für die Rückmeldungsmöglichkeiten einzuräumen.

Der Bevölkerung werden verschiedenste Kommunikationsmöglichkeiten und auch genügend Zeit zur Verfügung gestellt, um auf die geplanten und durch die Vormarkierungen offen sichtbar gemachten geplanten Massnahmen reagieren zu können. Diese Rückmeldungen werden von den Sachverständigen geprüft und wenn nötig vor Ort abgeklärt. Auf diese Weise können – im Dialog mit der Bevölkerung – die nötigen Anpassungen vorgenommen werden. Die meisten Vormarkierungen, die mittlerweile vorgenommen wurden, wurden so bereinigt. Einer definitiven Markierung steht also von Seiten der betroffenen Bevölkerung und dem Stand der Vorbereitungsarbeiten nichts mehr im Wege. Das vom Postulat empfohlene Überprüfen der geplanten Massnahmen mittels der Vornahme der Vormarkierungen hat sich bewährt.

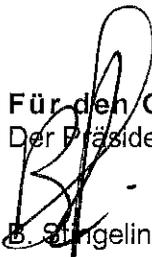
3. **Beschluss**

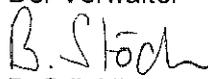
Das dringliche Postulat Nr. 2900 wird abgeschrieben.

Für den Gemeinderat

Der Präsident

Der Verwalter


B. Stangelin


B. Stöcklin

2900



SVP-Fraktion

Pratteln, 22.09.2014

Dringliche Motion: Dringliches Postulat
Sofortiger Stopp aller Markierungsarbeiten

Mit der Umsetzung des Parkierungskonzepts sind viele Ungereimtheiten aufgetaucht. Diverse Markierungen mussten korrigiert oder entfernt werden.

Die SVP verlangt einen sofortigen Stopp aller Markierungsarbeiten auf Gemeindegebiet, und nochmals eine eingehende Prüfung der geplanten Massnahmen sowie ein neues Umsetzungskonzept

Roland Kuny

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Kuny', written in a cursive style.